

Workshop für Lehrkräfte

am Mittwoch, 15. November 2017, 14:00 bis 16:00 Uhr
Förderschule Duisburg-Nord, Cafeteria, Kopernikusstraße 38, 47167 Duisburg

Informationsabend für Eltern

am Mittwoch, 13. Dezember 2017, 19:00 bis 20:30 Uhr,
Förderschule Duisburg-Nord, Cafeteria, Kopernikusstraße 38, 47167 Duisburg

Parcoursdurchläufe

Dienstag, 12. Dezember bis Donnerstag, 14. Dezember 2017
jeweils 8:45 bis 10:45 Uhr, 11:00 bis 13:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
Förderschule Duisburg-Nord, Aula & Foyer,
Kopernikusstraße 38, 47167 Duisburg



Gestaltung: KLINKEBIEL GmbH Kommunikationsdesign, www.klinkebiel.com

**komm
auf** **Tour** *meine Stärken
meine Zukunft*

Regionale Koordination

Organisation Schulanmeldung

Stadt Duisburg, Amt für schulische Bildung
Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf
Axel Roghmanns
Telefon: 0203-283 3657
E-Mail: A.Roghmanns@stadt-duisburg.de

Organisation Kooperationspartner

Regionalagentur Niederrhein
Jürgen Leifeld
Telefon: 0203-283 2893
E-Mail: j.leifeld@stadt-duisburg.de

Projektträger



Habsburgerring 3
50674 Köln
Telefon 0221 - 27 22 55-0
E-Mail info@sinus-bfk.de



Weitere Informationen und Materialien zum Projekt
„komm auf Tour“ finden Sie im Internet unter:
www.komm-auf-tour.de

Ein Projekt zur Stärkenentdeckung, Berufsorientierung und Lebensplanung für Schülerinnen und Schüler

Duisburg
Förderschule Duisburg-Nord

12. – 14. Dezember 2017

Regionale Partner in Duisburg

Folgende regionale Partnerinnen und Partner
beteiligen sich an „komm auf Tour“ in Duisburg:

- Agentur für Arbeit Duisburg
- Stadt Duisburg – Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf
- Regionalagentur Niederrhein
- Stadt Duisburg – Aus- und Fortbildung
- Deutsche Angestellten-Akademie DAA Duisburg
- Diakoniewerk Duisburg GmbH
- Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)
- Duisburger Werkkiste – Katholische Jugendberufshilfe gemeinnützige GmbH
- Haus im Hof – staatlich anerkannte Konfliktberatungsstelle für Schwangere
- pro familia – Beratungsstelle Duisburg
- Kommunales Integrationszentrum Duisburg
- Sprecher der StuBo-Lehrerarbeitskreise
- Jungs e.V.
- Lebenshilfe – Heilpädagogische Sozialdienste gemeinnützige GmbH
- Integrationsfachdienst (IFD) Duisburg
- GFB Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH
- TÜV-Nord Bildung



„komm auf Tour“

Das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ unterstützt Schülerinnen und Schüler der 7./8. Klassen frühzeitig und handlungsorientiert bei dem Entdecken ihrer Stärken.

Die Schülerinnen und Schüler machen sich geschlechtersensibel ihre Stärken und Interessen über das Wahrnehmen von Eigen- und Fremdbildern bewusst, setzen sich mit realistischen Zukunftsmöglichkeiten auseinander und stärken ihre Kommunikationsfähigkeit über Freundschaft, Sexualität und Verhütung.

Die Projektevaluation zeigt, wie wichtig es für den Selbstwert der Jugendlichen und deren Eltern ist, dass individuelle Potenziale und nicht primär Defizite gesehen werden. Fast zwei Dritteln der befragten Jugendlichen hat die Teilnahme am Parcours geholfen, sich die eigene Zukunft konkreter vorzustellen. Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Jungen und Mädchen wurde durch „komm auf Tour“ angeregt, auch zu Hause über ihre Stärken und ihre Zukunft zu sprechen.

Erlebnisparcours für Schülerinnen und Schüler

Im Mittelpunkt von „komm auf Tour“ steht ein 500 m² großer Erlebnisparcours mit verschiedenartigen Spielstationen. Der Parcours motiviert die Jugendlichen, sich mit Spaß, unverkrampft und angstfrei mit ihrer Berufs- und Lebensplanung auseinanderzusetzen.

Stärken in vier Spielstationen entdecken

In Gruppen machen sich die Jugendlichen auf die Reise zu vier fantasievollen Orten: Mit Tempo geht es über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude auf die Bühne. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von regionalen Beratungsstellen begleiten und unterstützen die Schülerinnen und Schüler. An jeder Station entscheiden die Jugendlichen, welche der überraschenden Aufgaben sie lösen wollen. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg vergibt die Stationsmoderation verschiedene Stärken an die Schülerinnen und Schüler.

Die Stärkekpunkte



Interessen prüfen und berufliche Möglichkeiten kennenlernen

Zum Abschluss prüfen die Schülerinnen und Schüler, ob die spielerisch entdeckten Stärken mit ihrer Selbsteinschätzung übereinstimmen, z. B. „Arbeite ich wirklich gern mit meinen Händen?“ oder: „Hab ich's mit Zahlen?“. Die Stärken sind mit Berufsfeldern verbunden, so dass die Jugendlichen über spannende Materialcollagen auch entdecken, welche beruflichen Möglichkeiten auf sie warten könnten. Infos zu möglichen Ausbildungsberufen gibt es zum Mitnehmen. Die Botschaften lauten: „Finde heraus, was dich interessiert. Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probier aus, was dir Spaß macht, zu Hause, in der Schule und im nächsten Praktikum.“

Und so geht es weiter

Bis zum Schulabgang gilt es, die eigenen Stärken und Interessen weiter zu erkunden und Einschätzungen von Freunden, Eltern und Lehrkräften sowie Angebote der Beratungsstellen einzuholen. Hierbei hilft das „Logbuch“. In dieses kleine Arbeitsheft können die Schülerinnen und Schüler ihre Parcoursresultate direkt notieren und in der Schule oder zu Hause weiter damit arbeiten.

Angebote für Lehrkräfte

Lehrkräfte-Workshop

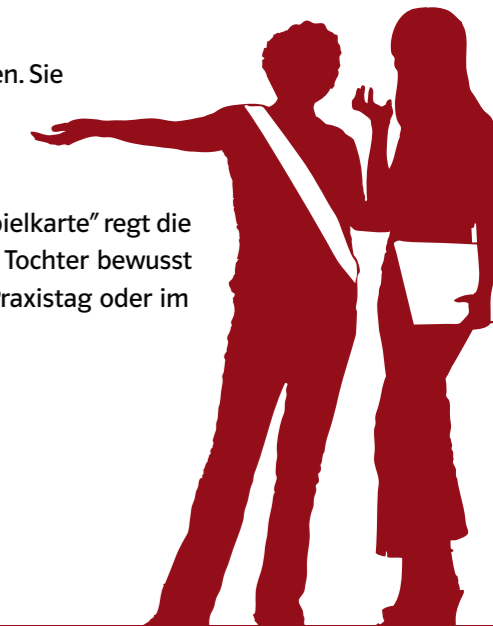
Die Lehrerinnen und Lehrer der teilnehmenden Schulen erhalten vorab in einem zweistündigen vorbereitenden Workshop konkrete methodische Anregungen und Begleitmaterialien wie beispielsweise das Lehrkräftebegleitheft und die Stärkenplakate, um den Parcoursbesuch vorzubereiten und das Thema langfristig weiter bearbeiten zu können.

Lehrkräfte-Service

Während die Schülerinnen und Schüler den Parcours durchlaufen, haben die Lehrkräfte die Gelegenheit, intensiv mit den regionalen Akteurinnen und Akteuren der Beratungsstellen aus den Bereichen Berufsorientierung und Lebensplanung ins Gespräch zu kommen. Hier lernen sie konkrete Angebote für Schulen kennen. Darüber hinaus erhalten sie eine Kurzführung durch den Parcours sowie themenspezifische und projektbezogene Materialien zur Unterrichtsgestaltung, wie zum Beispiel das „Logbuch“.

Infoabend für Mütter und Väter

Die Eltern sind zu einer Infoveranstaltung in den Erlebnisparcours eingeladen. Sie lernen den Parcours kennen und kommen in Kontakt mit Beratungsfachkräften aus den Bereichen Berufsorientierung und Lebensplanung. Hier erfahren sie, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn bei der Berufswahl und Lebensplanung konkret unterstützen können. Eine mehrsprachige „Elternspielkarte“ regt die Väter und Mütter an, ihre Haltung zu den Stärken ihres Sohnes oder ihrer Tochter bewusst zu reflektieren. Gemeinsam sprechen Eltern und Kinder darüber, was am Praxistag oder im Praktikum ausprobiert werden kann.



Erlebnisparcours



Labyrinth „Ich finde mich zurecht“
Orientierung für den Berufs- und Lebensweg



Zeittunnel „Ich schau in meine Zukunft“
Gestaltung von Lebens- und Arbeitswelten



Sturmfreie Bude



Bühne „Ich probiere mich aus“
Erleben von Rollen- und Perspektivwechsel



Stärkeschrank „Meine Fantasie“